

OHa

Oberlienzer Hoargascht

8. Jahrgang

Ausgabe № 28

April 2010

Der neue Gemeinderat hat seine Arbeit aufgenommen.

Mit der konstituierenden Sitzung am 30. März 2010 hat die sechsjährige Amtsperiode des neuen Gemeinderates begonnen. Die Mandatäre haben sich einstimmig für die Bestellung eines Vizebürgermeisters (die Tiroler Gemeindevahlordnung hätte auch die Wahl von zwei VizebürgersterInnen ermöglicht) und von insgesamt fünf Gemeindevorständen entschieden. Weiters wurde für jeden Vorstand ein/e StellvertreterIn bestellt. In geheimer Wahl wurde Josef Bacher mit sieben Stimmen zum Vizebürgermeister gewählt. Sein Gegenkandidat Mag. Reinhard Lobenwein hat sechs Stimmen erhalten.

Nach der feierlichen Angelobung der GemeinderätInnen durch Bürgermeister Martin Huber wurde über die Einrichtung von Ausschüssen diskutiert. Die Gemeindevahlordnung schreibt nur die Konstituierung des Überprüfungsausschusses zwingend vor. Alle übrigen Ausschüsse werden, nach Beschluss des Gemeinderates, freiwillig gebildet.

Die Ausschüsse haben nur beratende Funktion, die Beschlussfassung erfolgt in jedem Fall im Gemeinderat bzw. je nach Geschäftsordnung im Gemeindevorstand. Den Ausschüssen sollen laut Beschluss des Gemeinderates 5 Mandatäre angehören. Die Einrichtung folgender Ausschüsse wurde festgelegt:

- Überprüfungsausschuss
- Kulturausschuss
- Ausschuss für Soziales
- Sportausschuss
- Jugendausschuss
- Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft und Dorfverschönerung sowie Freilichtmuseen
- Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten und Verkehr
- Ausschuss für Zukunftsfragen
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Bei der Gemeinderatssitzung am 14. April um 20:00 Uhr werden die Mitglieder für die Ausschüsse bestellt.

Unter dem Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten wurde Bürgermeister Martin Huber die Dienstfreistellung im Ausmaß von 50% der Wochendienstzeit als Gemeindevorarbeiter gewährt. Der Gehalt wird entsprechend gekürzt. Der Antrag des Bürgermeisters wurde mit neun zu vier Stimmen angenommen. In der Zeitschrift „Oha“ wird in den nächsten sechs Jahren noch mehr über die Arbeit im Gemeinderat berichtet und über das Abstimmungsverhalten informiert.

Das Redaktionsteam wünscht den GemeinderätInnen viel Erfolg bei der gemeinsamen Arbeit und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.



(v.l. im Uhrzeigersinn): MMag. Marlen Peintner, Sonja Handl, Alois Gomig, Mag. Reinhard Lobenwein, Josef Znoopp, Martin Dellacher, Bgm. Martin Huber, Amtsleiter Norbert Brunner, Johann Peter Wurnitsch, Peter Gutternig, Maria Lobenwein, Gerhard Wibmer, Josef Bacher, Herwig Tschellnig

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Ich möchte mich recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für den großen Vertrauensbeweis bedanken.

Ich sehe es einerseits als Anerkennung für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Periode, andererseits als Auftrag, die zukünftigen Herausforderungen zum Wohle unserer Gemeinde gemeinsam zu bewältigen. Trotz der vielen Listen ist das Kräfteverhältnis im Gemeinderat fast identisch mit dem Ergebnis von 2004. Leider ist nun kein Vertreter mehr von Glanz vertreten.

Der Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

- BGM Martin Huber
- VZBGM Josef Bacher
- Martin Dellacher
- Alois Gomig
- Peter Gutternig
- Sonja Handl
- Maria Lobenwein

- Mag. Reinhard Lobenwein
- MMag. Marlen Peintner
- Herwig Tschellnig
- Gerhard Wibmer
- Johann Peter Wurnitsch
- Josef Znoppe

Mit der konstituierenden Sitzung beginnt die Arbeit für die neu gewählten Gemeinderäte. Die große Anzahl der Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Listen werden nun in den verschiedenen Ausschüssen ihre Ideen und Vorstellungen einbringen und versuchen diese auch umzusetzen.

„Möge das Werk gelingen“

Ich darf mich hiermit nochmals bei allen ausgeschiedenen Gemeindefunktionärinnen und Funktionären recht herzlich für ihre Arbeit bedanken.

*Euer Bürgermeister
Martin Huber*



Die Wahl am 14.03.2010 hat in unserer Gemeinde wesentliche Veränderungen bei der Zusammensetzung des neuen Gemeinderates gebracht. Von den dreizehn gewählten Volksvertretern der letzten Periode verabschiedeten sich acht Mandatare aus der Gemeindepolitik. Das Redaktionsteam der „Zeitung Oha“ bedankt sich bei den ausgeschiedenen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Das Gemeinderatsteam von 2004 bis 2010 – v. l.: DI. Hermann Stotter, Mag. Reinhard Lobenwein, Josef Znoppe, Mario Unterassinger, Thomas Lobenwein, Alois Gomig, Vizebürgermeister Herbert Oberhauser, Amara Stotter, Bürgermeister Martin Huber, Herwig Tschellnig, Norbert Holzer, Raimund Brunner und Franz Kranebitter.

14. März 2010:

Wahlergebnis Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2010



Wahlbeteiligung			
Wahlberechtigte:	1.162		
Abgegebene Stimmen:	954		
Wahlbeteiligung:	82.10%		
Zu vergebende Mandate:	13		

Ergebnisse			
Gültige Stimmen:	917	96.12%	
Ungültige Stimmen:	37	3.88%	
Wahlzahl:	70,17		
Name	Stimmen	Prozent	Mandate
Miteinander – Liste des Bürgermeisters für Oberlienz-Oberdrum-Glanz	421	45.91%	6
Gemeinschaftsliste Oberlienz	171	18.65%	3
Gemeinschaftsliste Glanz	47	5.13%	0
Wählerschaft Oberdrum	124	13.52%	2
Für Oberlienz	154	16.79%	2

Ergebnis Bürgermeisterwahl			
Gültige Stimmen:	894	93.71%	
Ungültige Stimmen:	60	6.29%	
Name	Stimmen	Prozent	
Huber Martin	696	77.85%	
Wurnitsch Johann Peter	198	22.15%	

Ergebnis der Gemeindevorstandswahl und Wahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder (Konstituierende Sitzung vom 30.03.2010)

Gewählte Gemeindevorstände		Gewählte Gemeindestellvertreter	
Bürgermeister	Martin Huber	Gemeinderat	Alois Gomig
Vizebürgermeister	Josef Bacher	Gemeinderätin	Maria Lobenwein
Gemeindevorstand	Mag. Reinhard Lobenwein	Gemeinderat	Herwig Tschellnig
Gemeindevorstand	Johann-Peter Wurnitsch	Gemeinderat	Peter Gutternig
Gemeindevorstand	Josef Znopp jun.	Gemeinderat	Martin Dellacher

Altpapier und ich!

Heutzutage ist es unmöglich, Altpapier aufzubewahren, es wird gesammelt und entsorgt. Normal habe ich damit auch überhaupt kein Problem. Doch heute ist der 15. März 2010 – sozusagen „Der Tag danach“! Was soll ich mit diesen fünf vielversprechenden Prospekten machen???

Liste 1-5 war Gesprächsthema Nummer eins bis zum frühen Nachmittag des 14.03.2010, sowie in vielen anderen Gemeinden auch. Ich weiß, wie schwer es ist eine Zeitung oder ein Mitteilungsblatt zu gestalten. Hier haben Laien ihr Bestes gegeben. Und ich soll es entsorgen?

Die Mandate scheinen sich nach der Dicke des Wahlwerbungsprospektes zu richten. Ist mir nur so nebenher aufgefallen. Und dann diese zwei Listen mit demselben Foto als Titelbild, nur die Umrandung variierte leicht von blau zu petrol. Wirklich clever, so wusste auch der Dümme – wir koppeln! Was ja irgendwie zum Wahlschlager wurde. Alle gegen die Bürgermeisterliste. Viel verbrauchtes Papier, das ich als Stimmvieh wieder entsorgen muss. Alles auf einer Liste muss sich irgendwie bei den Koppeln nicht ausgegangen sein, obwohl die meisten Fotos sich wiederholten und Texte wurden sogar von der Bürgermeisterliste übernommen. Ja, das geschriebene Wort kann schon viel aussagen. Ich möchte nicht kritisch sein, es sind alle Listen nette Erinnerungen an eine kleine Schlacht. Nur lachende, freundliche und motivierte Bürger haben sich für den Gemeinderat aufstellen lassen. Vertrauenswürdig sehen sie alle aus und ganz toll ist die Anzahl der Gemeindepo-

litikinteressierten. 103 Personen sind bereit in verschiedenen Ausschüssen für die Gemeindefreizeit einen Teil ihrer Freizeit zu widmen. Bleibt dieses Interesse, ist unser Gemeindefreizeit bei jeder Veranstaltung fast schon halb voll.

Ab sofort sind 103 Personen um unser Wohlergehen besorgt. Ist das nicht einfach super?! Jetzt weiß ich, 103 Personen hätten auf zwei Listen gar nicht Platz gehabt! Doch schön zu wissen, dass es sie gibt. Unsere Veranstalter sollten diese Listen aufheben, allein um helfende Hände für die nächsten Unternehmungen zu finden.

Schon toll, was so eine Wahl alles bewegen kann! Die Liste 1 hat mal wieder Grünflächen bebaut, natürlich nur am Computer. Sieht schön aus, ist aber in Natura immer noch eine Wiese. Kommt mir irgendwie bekannt vor! Tja und unseren Koppellisten möchte ich ans Herz legen, außer unseren Betrieb und zwei Gasthäusern die anderen Firmen wie: Neumayr, Zeiner, Sussitz, Tirol Fenster, Mazda Fercher, Kratzer und unseren Sparmarkt nicht zu vergessen. Schaffen alle Arbeitsplätze und erhalten nicht nur die eigene Familie. Von der jungen, dynamisch, motivierten Liste sind 2 Mandate hervorgegangen, obwohl es für mich die zukunftsträchtigste wäre. Haltet zusammen und lasst euch den Glauben an gute politische Gemeindefreizeit nicht nehmen. Wie ich so sehe, bin ich mit dem Studium der Wahlpropaganda noch nicht durch – also kein Altpapier! Das Ergebnis ist da und die Frauenquote wurde fast erreicht, was will man mehr. In „Glanzner“ Wunden möchte ich nicht rühren!

Nun heißt es, ein Tandem mit 13 Sättel zu besteigen, wenn alle trennen, geht es schnell weiter, wenn alle gleichzeitig lenken wollen, kippt es um! So einfach ist das!

In diesem Sinne wünsche ich dem demokratisch gewählten neualten Bürgermeister und den neugewählten Gemeinderäten viel Glück und Toleranz!!
Maren Baumgartner

Volksbewegung

Geburten



11. Oktober 2009

Anna Maria Gomig

Tochter der Sonja und des Anton Gomig

21. November 2009

Alena Mattersberger

Tochter der Bettina Mattersberger und des Michael Ranacher

17. Dezember 2009

Kevin Oliver Sykora

Sohn der Dajana Hildegard Sykora-Wachtlechner und des Peter Vladimír Sykora

25. März 2010

Samira Margaretha Knapp

Tochter der Michaela und des Johannes Knapp

Todesfälle



29. Jänner 2010

Martha Perko

geb. Rienzner, Oberlienz

19. März 2010

Fidel Carigiet

vlg. Opperer, Oberlienz

30. März 2010

Peter Baumgartner, vlg.

„Pfeifer Peter“, Oberdrum





SENIOR
aktiv

Adventfeier der Senioren



Die Kinder der Volksschule Oberlienz begeisterten die Senioren bei der Weihnachtsfeier.

Die Seniorenrunde veranstaltete am 17. Dezember 2009, wie alljährlich, im Kultursaal die Adventfeier. Den besinnlichen Teil gestalteten Lehrpersonen und Schüler der VS Oberlienz unter der Regie von Dir. Mathias Schneider, sowie Musiklehrer Martin Totschnig und einiger seiner Schüler.

Nach der Begrüßung durch Obmann Alois Mattersberger überbrachten Bgm. Martin Huber, Pfarrer Josef Wieser und Dir. Schneider passende Worte und Gedanken zur Advent- u. Weihnachtszeit, sowie zum bevorstehenden Jahreswechsel.

Das Posaunenquartett eröffnete den besinnlichen Teil mit der Melodie „Maria voll der Gnaden“, es folgte mit Schülern das Lied „Wir gehen den Weg in die Weihnacht hinein“ und das Flötenstück der 2. Klasse „Alle Jahre wieder“. Die Geschwister Egartner (David u. Miriam) mit Harfe und Ziehharmonika mit der Volksweise „Hiatz isch da rau Winter da“ konnten das Pu-

blikum ebenso begeistern wie der Gesang mit Mundharmonikabegleitung der 4. Klasse mit dem Lied „Oh du fröhliche“ und die 3. Klasse mit dem Flötenstück „Engel lassen laut erschallen“. Kein Unbekannter ist Simon Gaschnig auf seiner Steirischen Harmonika, er spielte die Volksweise „Weihnachtliche Weise“. Die Darbietung der 3. Klasse mit dem Lied „Kling, Glöcklein kling“, gespielt mit Kuhglocken, brachte einen extra Applaus und wurde wiederholt. „Im Advent“ eine Weihnachtsgeschichte von Karl Heinrich Waggerl, gelesen von Frau Elisabeth Oberdorfer und anschließend brachten Michelle und Bianca von der 4. Klasse auf der Flöte das Lied „Fröhliche Weihnacht überall“ sowie Bianca Lumaßegger auf der Harmonika den „Nikolo Landler“ zum Vortrag. Unter der Choreographie von Monika Schneider wurde der „Lichtertanz“ mit den Schülern der 3. Klasse vorgeführt. Ein „Anklöpfelspiel“, aufgeführt von der 1. Klasse und das Anklöpfellied „Poch, poch, poch, poch“ und das Ge-

lacht „Geschenke an das Christkind“ brachte die 2. Klasse dem Publikum zu Gehör. Alle Schüler sangen das Lied „Und wieder ist Weihnacht“, das Posaunenquartett mit der Volksweise „Maria Schönste“ und als Abschluss des besinnlichen Teiles sangen wir zusammen das Lied „Es wird scho glei dumpa“.

Ein enormes Programm, das sich Lehrpersonen und Schüler, neben den schulischen Verpflichtungen, auferlegt haben. Die Senioren möchten sich bei allen Mitwirkenden recht, recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch den Eltern der Schüler für die Freizeit, die sie ihren Kindern für diesen Zweck gewährten.



Es wurde gespielt und gesungen.

Bei Imbissen, Getränken und viel Hoargascht nahm der Nachmittag seinen weiteren Verlauf.

Ein besonderer Dank auch jenen Frauen der Seniorenrunde die immer bemüht sind, das Publikum mit Speisen und Getränken zu versorgen.

Toni Steidl

Musikkapelle Oberlienz verbindet...



Sammeln vor dem Auftritt

Kaum zu glauben, inzwischen sind 13 Jahre vergangen, trotzdem, ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, als ich damals einen Anruf bekam und es hieß: „Du machst in diesem Jahr das Bronzene Leistungsabzeichen, wir würden uns sehr freuen, wenn du der Musikkapelle beitreten würdest.“

Ich fasste diese Aufforderung/ Einladung mit gemischten Gefühlen auf, zahlreiche Gedankengänge spielten sich in meinem Kopf ab. Zum einen war ich zu diesem Zeitpunkt nicht sonderlich in das Gemeindegesehen integriert, meine Freunde kamen seinerzeit nicht aus Oberlienz. Meine größte Sorge also: „Ich kenne doch fast niemanden!“. Dann war da noch das Instrument das ich spielte, ich mochte sie

nicht die „Klarinette“. Es war immer schon mein Wunsch Saxophon spielen zu lernen. Doch vor zehn Jahren war das nicht üblich, es gab dieses Instrument noch nicht bei der Kapelle und mir wurde offengelegt mit der Klarinette anzufangen, ich könnte dann immer noch auf Saxophon umlernen – was ich auch tat!

Mein Opa, der über 50 Jahre bei der MK Oberlienz musizierte, gab mir letztendlich den Anstoss in seine Fußstapfen zu treten und ich kam zum Entschluss, es doch einmal zu probieren. „Wenn es mir gar nicht gefällt, kann ich es wieder lassen“, redete ich mir ein.

Da kam er dann, dieser Freitag, mein erster Probenstag - ich war irrsinnig aufgeregt! Als ich die Tür

zum Probelokal öffnete, legte sich meine Anspannung aber sofort, ich stellte fest, ich war nicht die einzige der es so ging. Gleich trat jemand zu mir und zeigte mir meinen Platz.

Zwischen zwei Burschen wurde ich gesetzt, sie waren ganz nett, zeigten und erklärten mir alles. Und so kam es, dass ich anfang mich wohl zu fühlen, es machte mir Spaß und ich ging gerne freitags zur Probe. Alle, egal ob Alt oder Jung, waren zuvor kommend und nahmen mich auf.

Wenn ich heute zurückblicke, bin ich sehr froh, diesen Schritt damals gewagt zu haben. Ich machte viele neue Bekanntschaften und fand gute neue Freunde und Freundinnen. Inzwischen bin ich sogar im Ausschuss der Musikkapelle tätig



Die Jungs haben sicherlich viel Spaß

und richtig stolz eine Musikantin zu sein. Auch nach mehr als 10 Jahren gehe ich gerne zu den Proben und freue mich auf die Ausrückungen im Sommer.

Jedes Jahr um diese Zeit, wenn neue JungmusikantInnen der Kapelle beitreten, erinnere ich mich an meine erste Probe, fühle mit den neuen KollegInnen mit und bin guter Dinge, dass sie sich schnell integrieren werden.

Bei der MK Oberlienz wird generell großer Wert auf gute Kameradschaft gelegt, sei es ein gemeinsames Essen nach einem Konzert, ein Getränk nach der Probe oder ein organisierter Tag bzw. Ausflug. Unser Motto lautet:

**„MUSIK DURCH
KAMERADSCHAFT –
KAMERADSCHAFT DURCH
MUSIK“.**

Bei über 60 Mitgliedern trifft man immer wieder mit den verschiedensten Leuten zusammen, findet interessante Diskussionen oder lacht über gemeinsam erlebte Situationen. Oft verquatscht man sich bis spät in die Nacht hinein, ja manchmal endet eine Zusammenkunft sogar beim gemeinsamen Frühstück.

Ich könnte noch lange über meine bisherige Zeit bei der Musikkapelle erzählen... , wer neugierig geworden ist, hat ja die Möglichkeit ein Instrument zu erlernen und alles selbst mitzuerleben – dafür ist es nie zu spät!

Inzwischen haben wir auch mit der Probenarbeit für das Vereinsjahr 2010 begonnen. Viele interessante, hörenswerte Stücke stehen wieder auf dem Programm und wir freuen uns schon jetzt auf die neue Saison, vor allem auf unser Frühjahrskonzert am 15. Mai 2010. Wir hoffen, auch ihr seid alle wieder mit dabei!

Selbstverständlich finden die Leser alle Informationen über unsere Tätigkeiten und Termine auf unserer Homepage www.mk-oberlienz.at.

Katja Eisendle



Monika fühlt sich im Kreis ihrer Kollegen sichtlich wohl.

Impressum:

28. Ausgabe, April 2010

Herausgeber:
Gemeinde Oberlienz

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Reinhard Lobenwein

Redaktionsteam:
Maren Baumgartner, Martin Huber,
Regina Lobenwein, Natalie Rienzner,
Peter Schneeberger, Ernst Zeiner

Für Fotos verantwortlich:
Gottfried Stotter, Chronik Oberlienz

Satz und Gestaltung:
Grafikwerkstatt, Lienz

OBERDRUCK

A-9991 Dölsach, Stribach 70
Tel. 04852 64052 · Mobil 0676 4140341

Redaktionsschluss
für die nächste Zeitung:

18. Mai 2010



Sternsinger (1.1.09)



Geburtstagsfeier OSR Ernst Schneider (6.2.09)



Frauenstammtisch (21.2.09)

Veranstaltungskalender 2010

Jänner

Do, 06.01. | 14.00 Uhr
Christbaumversteigerung
Kultursaal

Mi, 13.01. | 20.00 Uhr
Bauernkrapfenkurs

Do, 14.01. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Sa, 16.01. | 09.00 Uhr
Stockschießen Dorfturnier
Eisplatz Glanz

Mo, 18.01. | 20.00 Uhr
Vereinsbesprechung
Kultursaal

Mi, 20.01. | Vormittags
Stammtisch

Lesegemeinschaft Osttirol Kleiner Saal - Bücherei

Fr, 29.01.
TON mit Oberdorfer
Kleiner Saal

Februar

Fr, 05.02. | 09.00 Uhr
Forsttagssatzung Kultursaal

Do, 11.02. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Gemeinschaftsraum der FF Oberlienz

Mo, 15.02. | 14.30 - 17.00 Uhr
Kinderfasching
Kultursaal - Sektion Turnen

20.00 Uhr: „Anno 1511“
Faschingsball der TurnerInnen

Mi, 17.02. | 16.00 - 20.00 Uhr
Blutspendeaktion Kultursaal

Fr, 19.02.
Erstkommunion-Vorbereitung Kleiner Saal

So, 21.02. | 09.30 - 11.30 Uhr
Büchereikaffee Kleiner Saal

März

Sa, 06.03. | 16.00 Uhr
Dartturnier Gasthof Mosmeir -
Dartclub Oberlienz

Mo, 08.03. | 09.00 - 11.00 Uhr
Frauentag:

„Mit Freuden Frau sein“
Impulse von Barbara Pichler /
Nikolsdorf - Kleiner Saal

20.00 Uhr:
„Frauen auf der Flucht“
mit Frau Lisa M. / Angerburg Lienz
Kleiner Saal

Do, 11.03. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Fr, 12.03.
Erstkommunionvor-
bereitung Kleiner Saal

So, 14.03. | 07.00 Uhr
Bürgermeister- und
Gemeinderatswahl Kultursaal

09.00 Uhr:
Messe in der Pfarrkirche
Oberlienz - Gestaltung: VS Oberlienz

Do, 18.03.
Beichtfeier Kleiner Saal

Dorfputztag (18.4.09)



Kirchtag Oberdrum (25.4.09)



Lesung Bischof Stecher (8.5.09)





Frühjahrskonzert Musikkapelle (9.5.09)



VS Oberlienz/Glanz beim Imker (14.5.09)



Segnung Jungscharraum (16.5.09)

Fr, 19.03. | 15.30 - 17.00 Uhr
Geschichten und Basteln für Kinder Kleiner Saal -
 Bücherei

Fr, 26.03.
Erstkommunion-Vorbereitung Kleiner Saal

So, 28.03. | 09.00 Uhr
Palmprozession

09.30 - 11.30 Uhr
Büchereikaffee Kleiner Saal

April

Sa, 03.04. | 13.00 Uhr
Heilig-Grab-Feier St. Helena
 mit Brotsegnung

Do, 08.04. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Fr, 09.04.
Erstkommunion-Vorbereitung Kleiner Saal

Fr, 23.04.
Erstkommunion-Vorbereitung Kleiner Saal

Sa, 24.04. | 10.00 Uhr
Oberdrumer Kirchtag Patroziniumsgottesdienst
 zu Ehren d. Hl. Georg,
 anschl. **Oberlienzer Dorfmusikanten** (Egerländer-
 Besetzung) - am Abend
Unterhaltung

Fr, 30.04. - Mo, 03.05.
Maibaumwache Sportplatz
 Oberlienz - Sektion Fußball

Mai

Sa, 01.05. | 11.00 Uhr
Wallfahrt nach Lavant

So, 02.05. | 09.00 Uhr
Florianigottesdienst
 in der Pfarrkirche Oberlienz,
 Messgestaltung durch die
 Musikkapelle Oberlienz

Do, 13.05. | 09.00 Uhr
Erstkommunion
 in der Pfarrkirche

Sa, 15.05. | 20.00 Uhr
Frühjahrskonzert der
 Musikkapelle Oberlienz, Kultursaal

Do, 20.05. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Fr, 28.05. - Mo, 31.05.
Maibaumwache Sportplatz
 Oberlienz - Sektion Fußball

Juni

Do, 03.06. | 08.30 Uhr
Fronleichnam Messfeier in der
 Pfarrkirche Oberlienz,
 anschließend Prozession

Sa, 05.06. | 20.00 Uhr
Konzert des Ensemble Capella Concertante
 Mozart und Strauss, Kultursaal -
 Kultur in Oberlienz

Do, 10.06. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Sa, 12.06. | 13.00 Uhr
Fußball-Dorfturnier und Maibaumverlosung Sportplatz
 Oberlienz - Sektion Fußball

ab 21.00 Uhr
Bergfeuer zum Herz-Jesu-Fest

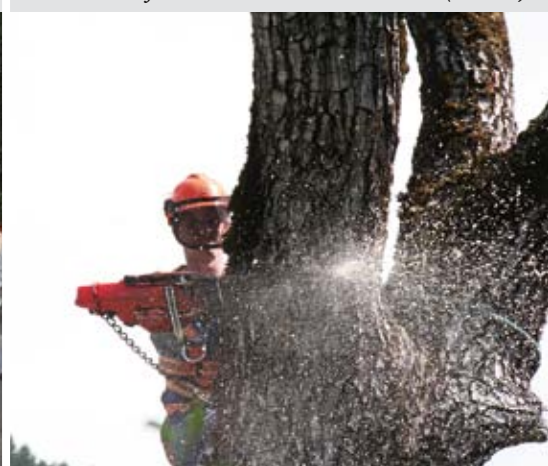
Bezirksfeuerwehrtag Lienz (17.5.09)



Erstkommunion (21.5.09)



Fällen des Nußbaumes bei Oberdrumer Kirche (28.5.09)





Firmung (30.5.09)



MK Oberlienz in Schlaiten (27.6.09)



Gedenk-Wallfahrt Maria Luggau (7.7.09)

So, 13.06. | 08.30 Uhr
Herz-Jesu-Feier, Messfeier
beim Gemeindezentrum - Mitge-
staltung: Musikkapelle Oberlienz,
anschließend Prozession

Sa, 19.06. | 09.00 Uhr
Firmfeier Pfarrkirche Oberlienz
mit Prälat Dr. Hermann Steidl

So, 20.06. | 10.00 Uhr
Jungcharfest

Sa, 26.06. | 20.00 Uhr
Konzert der Musikkapelle
Oberlienz in Iselsberg

Juli

Fr, 02.07. | 20.00 Uhr
Konzert der MK Thurn und
Grillabend der Krampusgruppe
Oberlienz und Oberdrum -
Unter der Linde

So, 04.07. | 05.00 Uhr
Gelöbniswallfahrt nach Maria
Luggau, Treffpunkt Pfarrkirche
Oberlienz

Fr, 09.07. | 19.00 Uhr
Sommerversammlung
der Zeltnotreibea Oberlienz

So, 18.07. | 10.00 Uhr
Frühschoppen der FF-
Oberlienz mit
Konzert der Musikkapelle
Oberlienz - anschl. Unterhaltung
mit den
„Kastenführern“

Sa, 24.07. | 09.00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
zu Ehren d. H. Maria Magdalena ,
St. Helena - Mitwirkung: MK Thurn

Sa, 31.07. | 20.00 Uhr
Konzert der Musikkapelle
Oberlienz in Gaimberg im Pavillon

August

So, 01.08. | 12.00 Uhr
60 Jahre Schleinitzkreuz
Bergmesse mit anschl.
Almfest im Preinberger
Gasl Union Oberlienz/Sektion
Schifahren

So, 08.08.
Bezirksmusikfest in Lienz,
Messe am Johannesplatz - anschl.
Aufmarsch der Musik-
kapellen

So, 15.08. | 08.30 Uhr
Oberlienzer Kirchtag
Patroziniumsgottesdienst
und Prozession zum Hohen
Frauentag, anschl.
Frühschoppen mit der MK
Gaimberg – Am Nachmittag
Tanz und Unterhaltung mit den
Oberleibnigern

ab ca. 18.00 Uhr: Tanz mit dem
Schloßberg-Quintett

Fr, 27.08. | 20.00 Uhr
Konzert unter der Linde
Grillabend der Jungbauernschaft/
Landjugend Oberlienz/Oberdrum

So, 29.08. | 20.00 Uhr
Konzert der Musikkapelle
Oberlienz in Prägraten

September

Fr, 03.09. | 20.00 Uhr
Konzert der Musikkapelle
Oberlienz unter der Linde

So, 05.09. | 20.00 Uhr
Konzert der Musikkapelle
Oberlienz in Lienz am Hauptplatz

Do, 09.09. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Bergfeuer Tirol 1809 (14.8.09)



Einweihung Feuerwehrhaus Glanz (30.8.09)



Konzert Tirol 1809 (4.9.09)





Sagenhafter Abend (26.9.09)



Erntedankfest (4.10.09)



Krapfenschnapper (1.11.09)

Sa, 18.09. | 20.00 Uhr
Märchenhafter Abend
Bücherei

Oktober

So, 03.10. | 09.00 Uhr
Erntedank in der Pfarrkirche
Oberlienz - Messgestaltung:
Musikkapelle Oberlienz - anschl.
**Unterhaltung und
Verkostigung**

Do, 14.10. | 14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Sa, 16.10. | 20.00 Uhr
Plattlerball Kultursaal

Di, 19. oder Mi, 20.10. | 20.00 Uhr
Vortrag über Erziehung
im Kultursaal - Bücherei und kath.
Familienverband

Di, 26.10. | 09.00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
zu Ehren d. H. Chrysanth in der
Kirche Oberdrum

Fr, 29.10.
Zimmergewehrschießen
im Schützenheim

Sa, 30.10.
Zimmergewehrschießen
im Schützenheim

Sa, 30.10. | 19.00 Uhr
Patroziniumsgottesdienst
zu Ehren d. H. Bischofs Wolfgang
in der Kirche Glanz

November

Fr, 05.11. / Sa, 06.11.
Zimmergewehrschießen
im Schützenheim

Do, 11.11. | 17.00 Uhr
Martinsandacht in der Pfarr-
kirche Oberlienz -
Kindergarten Oberlienz

14.00 Uhr
Seniorenrunde Kleiner Saal

Fr, 12.11. / Sa, 13.11.
Fr, 19.11. / Sa, 20.11.
Zimmergewehrschießen
im Schützenheim

So, 21.11. | 09.30 - 11.30 Uhr
Büchereikaffee Kleiner Saal

Sa, 27.11. - So, 28.11.
Adventbasar Kultursaal -
Veranstalter: Pfarrgemeinderat

Fr, 26.11. / Sa, 27.11.
Zimmergewehrschießen
im Schützenheim

Dezember

Mi, 08.12. | 20.00 Uhr
Adventsing

Mi, 15.12. | 06.00 Uhr
Rorate in der Pfarrkirche Ober-
lienz - Gestaltung: VS Oberlienz

Do, 16.12. | 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier der
Seniorenrunde im Kultursaal



Martinsumzug in Glanz (11.11.09)



Krampusausstellung (13.11.09)



Barocke Weihnacht (8.12.09)





15. FEBRUAR

1 5 1 1

WÜRDEN WIR UNS NOCH IM
JAHRE 1511 BEFINDEN, SO
WÄREN CHRISTIANE OBER-
HAUSER, MONIKA OBERHAU-
SER UND HELGA ZEINER WOHL
ALS HEXEN VERBRANNT
W O R D E N !

DIESES WÄRE DIE STRAFE
FÜR PHANTASTISCHE KREA-
TIVITÄT, ANSTIFTUNG ZUR
Zauberei und ungläub-
liche Motivation zum
fleiss gewesen. Sicher
hätten sie viele Helfer mit
ins verderben gerissen.

Wie schön, dass wir
das Jahr 2010 schreiben,
und der Turnerische
Teil des Volkes uns zu
einem unvergesslichen
M A S K E N B A L L
Einladung. Urteilt selbst!

Maren Baumgartner



Auf Erfolgskurs

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 war für die Volksbank Osttirol trotz Finanz- und Wirtschaftskrise wieder sehr erfolgreich. Dank der konservativen, risikobewussten und qualitätsorientierten Geschäftspolitik in den vergangenen Jahren genießt die Volksbank Osttirol heute einen hohen Vertrauensbonus bei ihren Kunden und kann daher ihrer Rolle als starke und unabhängige Osttiroler Regionalbank auch in schwierigen Zeiten gerecht werden. Besonders stolz ist man in der Vorstandsetage auf die über viele Jahre angesammelten Eigenkapital-Reserven, denn diese garantieren weiterhin eine selbständige und erfolgreiche Zukunft. Die Eigenmittelquote der Volksbank Osttirol lag per 31. Dezember 09 (auf Basis vorläufiger Bilanzzahlen) bei 13,93 Prozent. Das schafft Unabhängigkeit und Freiraum, den die Volksbank Osttirol ganz bewusst im Interesse ihrer Kunden nutzt – für attraktive Angebote zum Anlegen und Finanzieren.

Unabhängigkeit ist Trumpf.
Durch die regionale Verankerung

verfügen wir über eine gesunde Kapitalstruktur und sind von den internationalen Finanzmärkten weitgehend unabhängig. Die Einlagen unserer Kunden bleiben in der Region und sichern vor Ort Arbeitsplätze und Wirtschaftswachstum. Wir finanzieren damit kleine und mittlere Unternehmen sowie den Wohnbau in unserem Einzugsgebiet.

Mit Kundenpartnerschaft zum Erfolg.

Wir wissen über die Kultur, die Lebensweise und die Mentalität der einheimischen Bevölkerung Bescheid und haben eine tiefgehende, vertrauensvolle und meist langjährige Beziehung zu unseren Kunden aufgebaut. Kundenpartnerschaft und Regionalität sind die zentralen Eckpfeiler unserer Firmenphilosophie.

Stark verwurzelt.

Die Volksbank Osttirol ist in ihrer Heimatregion stark verwurzelt und darüber hinaus sehr stolz ein 100-prozentiges Osttiroler Unternehmen zu sein. Und das hat natürlich viele Vorteile, denn wer kennt die Bedürfnisse der Be-

völkerung und insbesondere der regionalen Wirtschaft besser als die Volksbank Osttirol. Daher entscheiden wir in Osttirol.

Rasche Entscheidungen vor Ort.

Das Motto der Volksbank Osttirol lautet: Vor Ort investieren statt international spekulieren. Alle Entscheidungen in unserem Institut werden ausschließlich hier in Osttirol getroffen – rasch und flexibel. Das ist die Basis für unseren Erfolg, unsere Selbstständigkeit und unsere wirtschaftliche Stärke.



Volksbank-Vorstand Mag. Wolfgang Winkler und Vorstandsvorsitzender Mag. Hansjörg Mattersberger blicken optimistisch in die Zukunft.



Regional verwurzelt.
+ Selbständig geführt.
+ Den Mitgliedern gehörend.
= Ihre Volksbank.



Kapitalstark & kerngesund
Die hohe Eigenmittelquote der Volksbank Osttirol bedeutet viel Sicherheit für die Kunden.

FORUM



„Mein Bauer sagt immer, diese blöden Wahlen gehen ihm schon langsam auf die Nerven.“

„Moment, Gockel, warum blöde Wahlen?“

„Na, ich meine das nicht so direkt, aber doch wieder ein bisschen. Irgendwie hat mein Bauer ja recht.“

„Wieso?“

„Diese Menschen verstehe ich oft wirklich nicht. Sonst kommen sie ja gut miteinander aus. Nur wenn Wahlen anstehen, können sie nicht so gut miteinander. Für die Menschen sind Wahlen scheinbar sehr wichtig.“

„Jetzt verstehe ich langsam. Du meinst, wegen solcher Wahlen sind diese Haggelereien gar nicht notwendig.“

„Genau das meine ich. Du kapiert aber schnell, Berta.“

„Du glaubst wohl, Obergockel, du hast die G'scheitheit mit dem Löffel gefressen - pardon – gepickt meine ich. Übrigens fällt mir auf, dass bei der Gemeinderatswahl wenig weibliche Menschen vertreten sind. Sind etwa die Menschen auch so wie du, Matschogockel?“

„Hör auf zu stänkern, Berta. Du weißt genau, dass es nicht so ist. Unsere Bäurin sagt, dass sie wichtigeres zu tun hätte, als in der Gemeindestube Handzeichen zu geben, zB. uns Hühnern gutes Futter zu geben. Schlussendlich hätten eh nur die Mander etwas zu reden.“

„Ich glaube, das ist heutzutage nicht mehr so. Da haben auch die Weiberleut ein gewichtiges Wort zu reden. Aber was ich immer noch nicht kapiere: Warum g'schaffen die Menschen vor den Wahlen nicht, obwohl doch alle das gleiche wollen u. nach den Wahlen müssen sie wohl oder übel doch wieder zusammenarbeiten. Da soll noch jemand die Menschen verstehen. Hast du darauf eine Antwort, Gockel?“

„Leider muß ich dich diesmal enttäuschen, Berta. Nur eines weiß ich, bei uns Hühnern gibt es sowas nicht. Wir haben ja auch keine Wahlen – Gott sei Dank.“

„Das glaube ich, dass dir das passt. Sonst würdest du auch einmal ein paar auf deinen Schnabel bekommen, du Möchtegerndiktator!“

„So übertreiben brauchst du nun auch wieder nicht, Bertalein. Ich lass dich ja eh oft zu Wort kommen, oder etwa nicht?“

„Ja mei! Lassen wir lieber die Menschen streiten, die können es besser. Wir wollen unseren Frieden haben. Freuen wir uns auf das Frühjahr, wenn das saftige Gras wieder sprießt, die fetten Regenwürmer aus der Erde kommen u. wir wieder im warmen Sand baden können. Herrlich!“

„Richtig, Berta! Lassen wir die Wahlen Wahlen sein. Das ist reine Menschensache. Eines muß ich aber noch anbringen: wenn ich mich nicht irre, wird sich in der Gemeindestube nach den Wahlen nicht sehr viel ändern.“

„Jawoll!“

„Kikerikiiii!“ *Peter Schneeberger*

DI Franz Totschnig übergibt die Leitung der Bücherei an Margarethe Ganner

Seit 1996 steht die Bücherei Oberlienz unter der Führung von DI Franz Totschnig. Mit seinem engagierten Team ist es ihm gelungen, das Angebot in der Bücherei ständig zu erweitern und immer mehr begeisterte Leser anzusprechen.

So ist unsere Bücherei zu einem Ort der Begegnung, Kommunikation und Unterhaltung geworden. Das Büchereiteam bietet allen Interessierten, egal ob Jung oder Alt, einen leichten Zugang zu Bildung, Information und Kunst.

Es war Franz immer ein großes Anliegen, die Zusammenarbeit mit den Volks-



v.l.: DI Franz Totschnig, Gattin Ingeborg, Bgm. Martin Huber

schulen zu forcieren. Für Kinder und Jugendliche ist Lesen unheimlich wichtig. Er war ständig darauf bedacht, sich den aktuellen Entwicklungen anzupassen und eine große Vielfalt an Medien anzubieten.

Mit März diesen Jahres hat er nun die Leitung der Bücherei an Frau Margarethe Ganner mit ihren Mitarbeiterinnen übergeben. Die Gemeinde Oberlienz und die Pfarre Oberlienz bedanken sich recht herzlich bei Franz Totschnig für seine wertvolle Arbeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit. *Martin Huber*

65. Geburtstag von Hw. Herrn Pfarrer Josef Wieser

Am 6. März feierte unser Ortspfarrer HW Hr. Josef Wieser seinen 65. Geburtstag.

Der Kirchenchor, unter der Leitung von Martin Totschnig, gestaltete den feierlichen Festgottesdienst.



Pfarrgemeinderatsobmann Hermann Dellacher, HW Hr. Pfarrer Josef Wieser, Bürgermeister Martin Huber

Gemeinsam mit den Oberlienzer Kirchenbläsern wurde erstmals die Messe „Missa Katharina“ von Jacob de Haan aufgeführt. Als Solist begeisterte Julius Lobenwein die Messbesucher.

Hermann Dellacher bedankte sich, als Obmann vom Pfarrgemeinderat, im Namen der Pfarrgemeinde beim Jubilar und bot Herrn Pfarrer Wieser auch weiterhin seine unterstützenden Hände an.

Bürgermeister Martin Huber erinnerte in seiner Rede die Pfarrgemeinde daran, dass es nach dem plötzlichen Tod von Pfarrer Josef Taxer im Jänner 2000 Gott sei Dank noch einmal gelungen ist, für unsere Pfarre einen eigenen Seelsorger zu bekommen.

„Wir hätten es nicht besser treffen können“, betonte der Bürgermeister. Er gratulierte dem Jubilar und bedankte sich für seine Dienste am Menschen und in der Pfarrei. Als Geburtstagsgeschenk überreichten die beiden Gratulanten Herrn Pfarrer Josef Wieser einen Gutschein für einen Erholungsaufenthalt in Bad Bleiberg. *Martin Huber*

Die Plattlergruppe Oberlienz begeistert beim Tiroler Ball in Wien.

Der Tiroler Ball wird jedes Jahr, vom Verein der Tiroler in Wien, im Saal des Wiener Rathauses organisiert. Die Tiroler Bezirkshauptstädte übernehmen abwechselnd die Patronanz für das Fest. Im Jahr 2010 hat die Stadt Lienz mit dem Motto „Die Sonnenstadt grüßt die Walzerstadt“ wieder die Organisation des Programms für das Wochenende in Wien übernommen. Nachdem der Leiter vom Stadtmarketing Lienz Mag. Oskar Januschke schon im Jahr 2002 von den Darbietungen der Plattlergruppe Oberlienz beeindruckt war, hat er auch für den Ball 2010 wieder angefragt. Das Wienwochenende wird von den Organisatoren immer wieder auch für Tourismuswerbung genützt. Aus diesem Grund wurde das gesamte Programm im Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne gestaltet. Die Osttiroler Touristiker wollten bewusst auch junges Zielpublikum für einen Urlaub in Osttirol ansprechen. Auch unsere Mitternachtseinlage sollte diesem Anspruch gerecht werden.

Gemeinsam mit den Tänzerinnen der Tanzschule Valeina und der Performancegruppe Drumatic studierten wir in unzähligen Proben die Vorführung für die Mitternachtseinlage ein. Für die Choreographie zeichnete der Leiter der Tanzschule Valeina Sascha Jost verantwortlich.

Am Freitag den 22. Jänner checkten wir nach 5 ½ Stunden Busfahrt im Hotel Ananas in Wien ein. Am Abend wurden wir vom Verein der Tiroler in Wien zu einem traditionellen Heurigen beim Fuhrgasslhuber eingeladen. Der süffige Wein

und die Klänge der Schobergruppe verleiteten so manche von uns, erst bei Tageslicht den Weg ins Hotel anzutreten.

Am Samstagvormittag lud der Wiener Bürgermeister Michael Häupl die Gäste aus Osttirol zu einem landesüblichen Empfang ein.

Den Festakt gestalteten die Eisenbahner Stadtkapelle und die Stadtmusik Lienz sowie die Schützenkompanie Lienz. Beim gemeinsamen Mittagessen im Rathauskeller war ein kurzer Auftritt von uns geplant.

Die Probe für die Mitternachtsein-

Um Punkt 24:00 Uhr war es so weit. Die Spannung stieg bei uns allen ins Unermessliche. Aber nach den ersten Klängen von Drumatic war die Menschenmenge vergessen. Jeder konzentrierte sich auf seinen Einsatz und wie in Trance lief der Film ab und wir waren mitten drin. Vor allem die Übergänge von modernen Tanzsequenzen zu unseren traditionellen Tänzen erforderten unsere volle Konzentration.

Unsere Mühen und Zweifel der letzten Wochen waren wie weggewischt und wurden mit dem Jubel und Ap-

plaus der Ballbesucher belohnt.

An diesem Abend konnten wir richtig stolz auf unsere Leistung sein. Stolz darauf, mit anderen Gruppen gemeinsam etwas Neues gewagt zu haben. Und als Botschafter Osttirols den Spannungsbogen zwischen Tradition und Moderne bestanden zu haben. Wen wundert's, dass wir den Tiroler



Die Plattlergruppe mit den Tänzerinnen der Tanzschule Valeiner und Landeshauptmann Günther Platter

Ball 2010 bis in die Morgenstunden in fröhlicher Runde verbracht haben. Das offizielle Programm wurde am Sonntag mit einer Kranzniederlegung beim Andreas Hofer Denkmal und mit einem Festgottesdienst im Stephansdom abgeschlossen.

Die Gäste konnten im wohl schönsten Ballsaal von Wien, nach Lust und Laune zu den Klängen von vier verschiedenen Gruppen tanzen oder auf drei Etagen einfach nur staunen und den Abend genießen.

Die Plattlergruppe Oberlienz bedankt sich beim Stadtmarketing Lienz für das Engagement und bei allen die zum Gelingen unseres Auftrittes beigetragen haben.

Ich möchte mich ganz persönlich bei den Mitgliedern der Gruppe für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Gerhard Gomig

Gerhard Gomig



TREFFPUNKT *Bücherei*

40 Jahre Bücherei Oberlienz

Alles beginnt mit einem Buch. Vor mir liegt „Die Kunst vernetzt zu denken“ von F. Vester.

Der Autor beschäftigt sich darin mit der Erforschung von Systemen und deren Lebensfähigkeit, wobei er sich an der Natur orientiert. Eine seiner Aussagen gefällt mir besonders. Er vertritt die Meinung, dass es zur Beschreibung eines Systems neben den „harten Fakten“, das sind messbare Daten, „weiche Fakten“ gibt, die oft zentraler sind, als wir annehmen.

Im Folgenden soll von beiden die Rede sein, wenn ich das eben Erwähnte auf unser System Bücherei übertrage.

Da gab es einmal viele engagierte Leute und „Buchliebhaber“, die am Aufbau des Bücherverleihs mitgewirkt haben. Die Gemeinde, die Pfarrgemeinde, das Land und der Bund übernahmen die finanzielle Seite und stellten die Räumlichkeiten zur Verfügung, sowie die Infrastruktur des Gemeindehauses. Vom einfachen Bücherverleih hat sich die Bücherei zu einem kleinen Medienressort ausgewachsen, das neben den Büchern auch Spiele, Hörbücher, Videos, DVD's und natürlich einen Internetplatz anbietet. Die Betreuung der Medien ist umfangreicher und zeitaufwendiger geworden. Die Statistik belegt eine leicht wachsende Leserschaft ebenso wie höhere Subventionen. Dazu gekommen ist neben der punktuellen Zusammenarbeit mit Vereinen, dem Bildungshaus, Einrichtungen von Bund und Land die LGO (Lesergemeinschaft Osttirols), für die wir den Einkauf von DVD's übernommen haben und wo auch die laufende Weiterbildung vor Ort passiert.

Neben diesen sicher nicht vollständigen „nachweisbaren Fakten“, will ich nun einige Beobachtungen weitergeben, die statistisch nicht aufscheinen, aber dem „System Bücherei“ Leben einhauchen.

- ☺ Lukas hat sich in der Bücherei an seine Oma gekuschelt und gemeinsam schauen sie ein Bilderbuch an. Seine Augen glänzen, er vergisst alles um sich herum, weil er jetzt mit „Mama Muh“ unterwegs ist und inständig hofft, dass sie ihr Baumhaus fertig stellen kann.
- ☺ Die Viertklässler der Volksschule besuchen uns in der Bücherei. Im Rahmen eines Quiz gibt es Turbulenzen. Wer will zu den „Harry Potter's“, zu den „Lillyhexen“ oder zu den „Wilden Kerlen“? Im Rahmen der Zuordnung werden freiwillig und mit viel Spaß ganze Buchinhalte diskutiert.

- ☺ Wir als Team versuchen mehr Männer für die Bücherei zu begeistern. Als „Lockvogel“ für männliche Besucher gibt es ein (Modell-)Auto zu gewinnen. Der Andrang ist nicht groß und wir fragen uns, ob wir vielleicht die falsche Automarke gewählt haben? Können wir uns auch über zwei neue „Leser“ freuen
- ☺ „So einen Humor möchte ich haben, da kann man wirklich etwas lernen“. Diese Meinung vertraten einige ZuhörerInnen nach einer Lesung von Altbischof Dr. Reinhold Stecher.
- ☺ Eine ältere Frau ist von der gefilzten Dekoration anlässlich eines Büchereikaffees ganz begeistert und möchte gerne ein „Deckerl“ kaufen.
- ☺ Ein Kindergartenknirps möchte wissen, wo sich die Raupe Kathi versteckt hat. Bei einem Puppenspiel in der Bücherei zwei Tage vorher war die Raupe Kathi doch noch da.



Das Büchereiteam gemeinsam mit Altbischof Dr. Reinhold Stecher und Bürgermeister Martin Huber

- ⊗ „Des kennt's wieder amol machen“ war der Hinweis eines Besuchers im Rahmen des „sagenhaften Abends“ unter freiem Himmel, bei prasselndem Feuer, Geigenmusik und gesprochenen und gesungenen Geschichten.
- ⊗ Eine Leserin bedankt sich sehr, weil ihr gewünschtes Buch schon nach einer Woche vorhanden war.
- ⊗ Nach einem Vortrag „Globale Krise – regionale Alternativen“ werden noch lange nach dem Abend die Inhalte heiß diskutiert.

Dieser kleine Auszug an „weichen“, nicht messbaren Daten wäre noch um viele „Vernetzungen“ zu ergänzen. Das alles und vieles mehr macht die Bücherei zu einem lebendigen System, das mit dem gegenseitigen Respekt im Team, der Rückkoppelung an die LeserInnen und einem gesicherten Rahmen gut arbeiten kann.

Wir hatten ein gutes Jubiläumsjahr!

Mag. Anna-Maria Kerber

A Schnee Glöckl

*Sticklweis wean Felda apa
Die Sune scheint heint warm
und schian
Afoamol siech i unta
oana Staude
A oanzigs Blüml stien.*

*A Glöckl weiss so zart, so rein
Da Wind hats oangekehrt,
es beitelts Köpfl hin und her
hetz woas i, dass Langes weat.*

*A Schneeglöckl is, was sich
bermerkbar macht
All's wellatts eppes sogn
Schau wie tapfa i do steh
Tue Kälte und Wind vatrogn.
I woas dass es wieda ondasch weat
Dass der Langes sicha kimmt.
Drum steh i do und wart drauf
In Kälte, Eis und Wind.*

Frieda Kleinlercher
Oberlienz 84b



GEMEINDEAMT OBERLIENZ

Tel. 64488; Fax DW-3, gemeinde@oberlienz.at, www.oberlienz.at

VERBOT DES VERBRENNENS BIOGENER ABFÄLLE

Das punktuelle Verbrennen biogener Materialien (das sind Materialien pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub) außerhalb von Anlagen ist in der Zeit vom 01. Mai bis 15. September grundsätzlich verboten.

Von diesem Verbot ausgenommen sind:

- 1** Lagerfeuer, Grillfeuer und Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen.
- 2** Das Abflammen von bewachsenen und unbewachsenen Böden als Maßnahme des Pflanzenschutzes.
- 3** das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes und das punktuelle Verbrennen von biogenen Materialien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen.

Unabhängig von obgenanntem Zeitraum ist das punktuelle Verbrennen

biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen ganzjährig verboten! Hievon ausgenommen ist nur das punktuelle Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien aus diesen Bereichen.

Als kleine Menge wird etwa 1 Kubikmeter verstanden (Fassungsvermögen einer Schiebetruhe).

Dies ist lediglich ein Auszug aus dem Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen.

Im Sinne einer besseren Luftqualität wird um Beachtung dieses Verbotes ersucht. *Bgm. Martin Huber*



Sperrmüll

Mi, 28. April 2010,
von 7 - 14 Uhr
Recyclinghof Oberlienz

Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden“ in Lienz

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 08. Mai 2010 oder am 06. Juni 2010, um 10⁰⁰ Uhr im Hotel Goldener Fisch, Kärntnerstr. 9900 Lienz ein Seminar „Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsproblemen“ Anm.: Seminarleitung: Dr. Annelise Forst. Das Seminar ist für alle Jugendlichen (bis zum 18. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung, weitere Termine und Info unter: Telefon 0800- 21 00 23 kostenfrei.



Sektion Schialpin Sektionsleiter: Hannes Gstinig



Sepp Gstinig mit seiner Gruppe im Taxer Moos.

Der Winterauftakt begann, wie schon in den letzten Jahren, mit dem Schikurs für Anfänger am Zetttersfeld. Mit Unterstützung der Schischule Linz konnten wieder zehn Kinder im Alter zwischen drei und sechs Jahren, das Schifahren erlernen und bei den Schitagern der Sportunion vom 2.-5.1. am Hochstein die Technik weiter verbessert werden. Nach den eher schwächeren Teilnehmerzahlen der

letzten Jahre, konnte sich Sektionsleiter Hannes Gstinig heuer wieder über eine Rekordteilnehmerzahl von 58 Kindern freuen. Acht freiwillige Helfer standen, wie immer kostenlos, die ganzen vier Tage für die Kinder bereit. Mit viel Spaß und Erfahrung brachten sie ihr Wissen den jungen Sportlern bei. Leider war es uns nicht möglich zum Abschluss der Schitage ein Rennen durchzuführen, weil kei-



Die Sieger der Gruppe Kinder 1: Rafael Gomig, Jonas Mandler, Benjamin Zeiner, Jakob Mattersberger mit BM Martin Huber /v.l.

ne zweite Strecke (Kunstschneemangel) am Hochstein zur Verfügung stand. Auf Grund der schlechten Schneeverhältnisse war es nicht möglich, die Vereinsmeisterschaften am Tommaburger Anger zu organisieren. Hannes entschloss sich spontan nur das Kinderrennen, gemeinsam mit der Sportunion Thurn, am Mußhauer Anger durchzuführen. Vierzig Teilnehmer zwischen vier und zehn Jahren waren am Start. Die schnellsten Kinder waren Markus Brunner und Victoria Pichlkostner.



Voll auf das Rennen fixiert, verliefen die letzten Startvorbereitungen bei Lisa Gomig; im Hintergrund Starter Anton Lassnig.



Martin Oberlaner konnte die Kinder immer wieder neu motivieren.

Zum Saisonabschluss wurde die Vereinsmeisterschaft am 21.3. auf dem Zetttersfeld ausgetragen. Trotz des schönen Wetters und einer ausgezeichneten Piste, hatten sich leider nur 30 Teilnehmer Zeit genommen, am Rennen teilzunehmen. Die Tagesbestzeiten erzielten Carina Bacher und Klaus Gstinig sen., der den sehr langen Lauf am schnellsten absolvierte, gefolgt von Markus Groger und Stefan Bacher. Sehr gut angenommen wurde auch das wöchentliche Training am Hochstein bzw. Zetttersfeld (10 – 12 Teilnehmer). Unter fachmännischer Anleitung von Lois Gstinig und Martin Oberlaner hatten unsere jungen Rennläufer die Möglichkeit, ein gezieltes Riesentorlauftraining zu absolvieren. Erste Erfolge konnte man schon beim Vergleichskampf erkennen. Der 31. Vergleichskampf wurde heuer von der Sportunion Thurn am Zetttersfeld organisiert. Nach dem weniger guten Abschneiden im letzten Jahr konnten wir die Wertung mit 3 Punkten Vorsprung gewinnen. Zweiter wurde Gaimberg gefolgt von Thurn. Mit sechs Klassensiegen durch Manuela Lusser, Ernst und Alexandra Zeiner,

Julia Grünbacher, Hansjörg Lercher, Stefan Bacher und Hannah Kerber wurde der Grundstein für den Ge-

samtsieg gelegt. Die Tagesbestzeiten erzielten Maria und Bernhard Kurzthaler (beide Thurn).



Überlegene Tagessieger bei den Vereinsmeisterschaften am Zetttersfeld. SL Hannes Gstinig, BM Martin Huber, Carina Bacher, Klaus Gstinig, OM Ernst Zeiner /v.l.



Dreifachsieg der Union Oberlienz beim Vergleichskampf in der Gruppe AK2 durch Stefan Bacher, Gregor Gstinig u. Raimund Brunner/v.l.



Nach einjähriger Pause konnte heuer wieder SL Hannes Gstinig den Wanderpokal in Empfang nehmen.

Sektion Stocksport Sektionsleiter: Wilfried Lercher

Wie immer steht das Dorfturnier zum Jahresausklang auf dem Programm. Leider spielte uns das Wetter einen Streich und wir mussten das Turnier auf 17.1. verschieben. Trotzdem war es uns wieder gelungen, das

Turnier mit fünfzehn Mannschaften zu besetzen. Einige Mannschaften nehmen alles eher etwas lockerer und bei denen steht der Spaßfaktor an erster Stelle. Bei anderen Vereinen wiederum steht der sportliche

Erfolg im Vordergrund. Genau diese Mischung trägt dazu bei, dass solche Veranstaltungen das Dorfleben sehr bereichern und ein angenehmes Zusammenarbeiten unter den Vereinen ermöglicht.

Ernst Zeiner

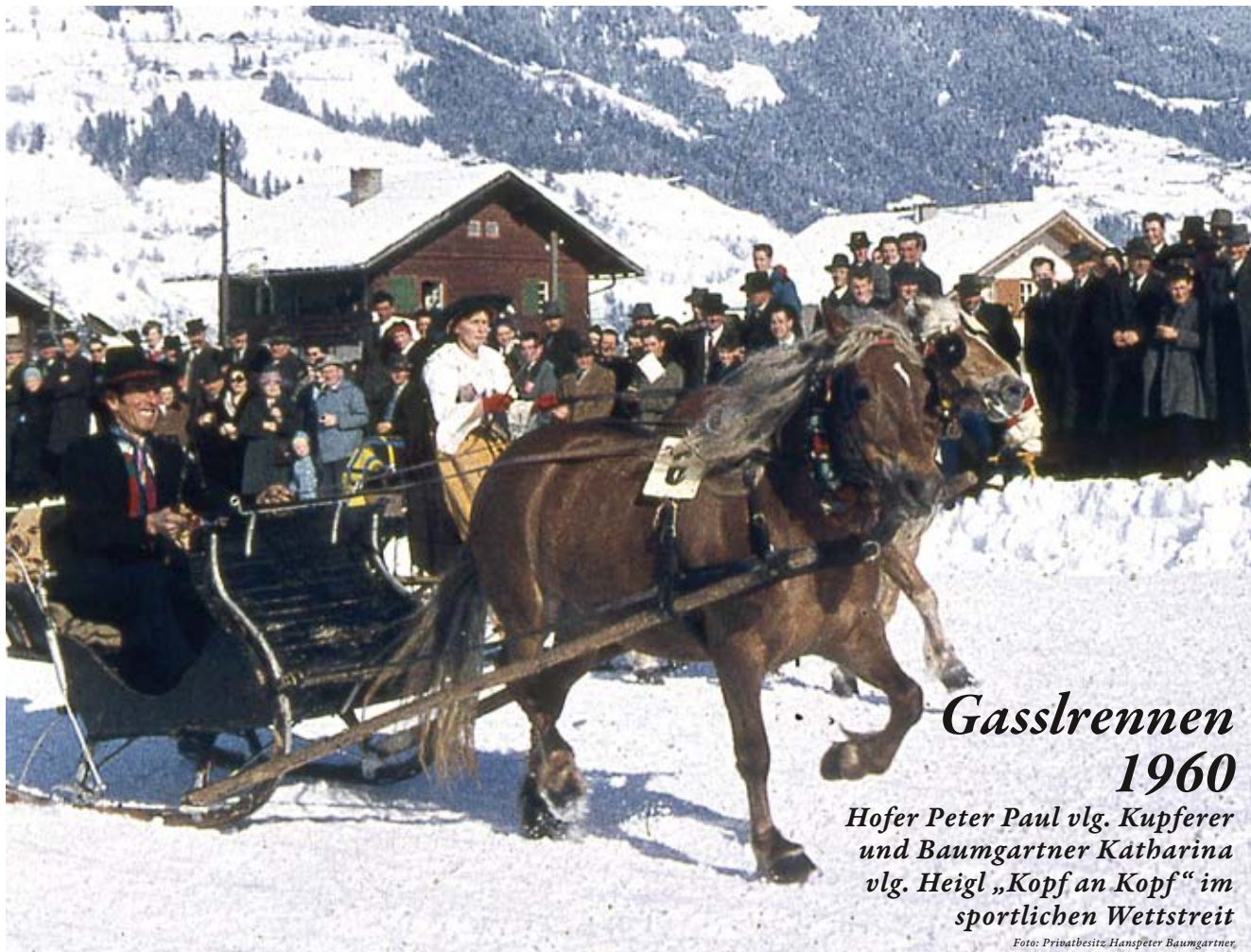
- 1. FF Oberdrum:** Stefan Hofer, Sepp Außersteiner, Clemens Lercher, Andreas Lercher, Johannes Knapp
- 2. Kirchenchor:** Reinfried Ragger, Anni Russ, Christl Schneeberger, Maritta Schneeberger
- 3. Outlaws:** Alfred Ruggenthaler, Peter Ruggenthaler, Peter Ruggenthaler, Thomas Brandstätter



Wer war wohl am nächsten bei der Taube? Roman Pichlkostner, Berno Mühlburger, Stefan Ragger, Alfred Ruggenthaler und Markus Pichlkostner /v.l.



Platz 2 für die Damen des Kirchenchors! GV Hermann Stotter, Anni Russ, Markus Pichlkostner, Maritta Schneebergere, SL Wilfried Lercher, Christl Schneeberger und Reinfried Ragger /v.l.



Gasslrennen 1960

*Hofer Peter Paul vlg. Kupferer
und Baumgartner Katharina
vlg. Heigl „Kopf an Kopf“ im
sportlichen Wettstreit*

Foto: Privatbesitz, Hanspeter Baumgartner

RLB 
RAIFFEISEN-LANDESBANK TIROL AG

Bis zu 4 % p. a.

**Mit Ihren Zinsen geht
es steil bergauf!**

Die Raiffeisen-Tirol

Wachstums-Anleihe

Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater.